

INHALT:

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Oktober 2021
 2. Der aktuelle BA-X: 126 Punkte
 3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage
 4. Ausbildungsmarkt im Beratungsjahr 2020/2021
 5. Methodenbericht: Revision der Unterbeschäftigung bzgl. der Beschäftigtenqualifizierung
 6. Einführung einer Betriebsgröße auf Basis von Beschäftigungsverhältnissen
 7. Neue Dokumentation: Grundlagen des Qualitätsmanagements der Statistik der BA
 8. Nächster Veröffentlichungstermin: 30. November 2021
-

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Oktober 2021

Im Zuge der Herbstbelebung hat sich die Zahl der Arbeitslosen im Oktober 2021 gegenüber dem Vormonat kräftig verringert, und zwar um 88.000 auf 2.377.000. Saisonbereinigt hat sie damit um 39.000 abgenommen. Gegenüber dem Oktober des vorigen Jahres ist sie um 383.000 geringer. Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent, 0,8 Prozentpunkte niedriger als im Oktober 2020. Der Anstieg der Arbeitslosenzahl aufgrund der Corona-Krise ist zwar noch nicht vollständig wieder ausgeglichen, wird aber zunehmend kleiner. Die nach dem ILO-Erwerbskonzept vom Statistischen Bundesamt ermittelte Erwerbslosenquote lag im September bei 3,2 Prozent.

Die Unterbeschäftigung, die auch Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik und kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit berücksichtigt, lag im Oktober bei 3.138.000 Personen. Das waren 397.000 weniger als vor einem Jahr.

Vor Beginn von Kurzarbeit müssen Betriebe eine Anzeige über den voraussichtlichen Arbeitsausfall erstatten. Nach aktuellen Daten zu geprüften Anzeigen wurde vom 1. bis einschließlich 24. Oktober für 93.000 Personen konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt.

Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen bis August 2021 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit in diesem Monat für 760.000 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Die Inanspruchnahme geht damit weiter zurück. Im April 2020 hatte sie mit knapp 6 Millionen den Höhepunkt erreicht.



Ausführliche Informationen zur aktuellen Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes bietet Ihnen unser [Monatsbericht](#).

2. Der aktuelle BA-X: 126 Punkte

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, steigt von September auf Oktober um 2 Punkte auf 126 Punkte. Damit steigt die Arbeitskräftenachfrage leicht auf hohem Niveau. Die Dynamik ist dabei schwächer als im Frühsommer, als sie von Aufholeffekten geprägt war. Im Vergleich zum Oktober 2020 liegt der Stellenindex 29 Punkte im Plus. Der BA-X übertrifft auch um 12 Punkte den Wert vom März 2020, also dem letzten Berichtsmonat, bevor die Auswirkungen der Pandemiemaßnahmen auf dem Arbeitsmarkt sichtbar wurden.

Weitere Informationen finden Sie in der [BA-X Kurzinfo](#).

3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage

Die deutsche Wirtschaft ist im dritten Quartal 2021 weiter gewachsen. Gebremst wird die Zunahme der Wirtschaftstätigkeit aber weiterhin von Materialengpässen und in manchen Bereichen von anziehenden Preisen. Die Erholung am Arbeitsmarkt wird dadurch gedämpft, aber setzt sich fort. Risiken entstehen durch die erneut stark steigenden Corona-Infektionszahlen.



Weitere interessante Informationen finden Sie im [IAB-Bericht](#) und im [IAB-Forum](#).

4. Ausbildungsmarkt im Beratungsjahr 2020/2021

Seit Beginn des Beratungsjahres am 1. Oktober 2020 haben insgesamt 433.500 Bewerberinnen und Bewerber die Ausbildungsvermittlung der Agenturen und der Jobcenter bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Anspruch genommen. Das waren 39.400 weniger als im Vorjahr. Insgesamt wurde 511.300 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Das waren 19.000 weniger als im Vorjahreszeitraum. Der überwiegende Teil sind betriebliche Ausbildungsstellen; sie verzeichnen

ein Minus von 17.700 auf 496.800. Insgesamt waren am 30. September 2021 noch 63.200 unbesetzte Ausbildungsstellen zu vermitteln. Gegenüber dem Vorjahr waren das 3.200 mehr. Besetzungsschwierigkeiten traten insbesondere in Hotel- und Gaststättenberufen, in Berufen in Lebensmittelherstellung und -verkauf, in der Gesundheitstechnik sowie in Bauberufen auf.

Zeitgleich waren 24.600 Bewerberinnen und Bewerber noch unversorgt, 4.700 weniger als im Vorjahr. Damit blieben 6 Prozent der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber ohne Ausbildungsstelle oder alternatives Angebot.

Neben den bereits aus den Vorjahren bekannten regionalen, berufsfachlichen und qualifikatorischen Ungleichgewichten hat die Corona-Pandemie auch im Berichtsjahr 2020/21 den Ausgleich auf dem Ausbildungsmarkt deutlich beeinträchtigt. So sind sowohl die Anteile der unversorgten Bewerberinnen und Bewerber als auch die der unbesetzten Ausbildungsstellen deutlich ungünstiger ausgefallen als vor der Pandemie.

Umfassende Zahlen und Fakten zur Bilanz des Beratungsjahres von Oktober 2020 bis September 2021 finden Sie im [„Arbeitsmarkt kompakt: Situation am Ausbildungsmarkt“](#) und in den [Tabellen „Bewerber und Berufsausbildungsstellen“](#).

5. Methodenbericht: Revision der Unterbeschäftigung bzgl. der Beschäftigtenqualifizierung

Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit innerhalb der Förderstatistik wird die Unterbeschäftigungsrechnung zum Veröffentlichungstermin Oktober 2021 revidiert. Die Beschäftigtenqualifizierung wird rückwirkend herausgerechnet. Die Auswirkungen auf die bisher veröffentlichten Daten sind gering. Der [Methodenbericht](#) informiert über die Hintergründe der Revision sowie die Auswirkung auf die statistischen Ergebnisse.



6. Einführung einer Betriebsgröße auf Basis von Beschäftigungsverhältnissen

Ab Oktober 2021 wird das Messkonzept zur Ermittlung von Betriebsgrößen auf Basis von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in ihrer Hauptbeschäftigung (Personenkonzept) um ein Messkonzept auf Grundlage aller Beschäftigungsverhältnisse (Fallkonzept) erweitert. Das neue Konzept liefert damit ein umfassenderes Bild aller Betriebe mit ihren Beschäftigten. Es fließen alle sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse ein. Somit wird für jeden Betrieb die Anzahl der dort tatsächlich beschäftigten Personen berücksichtigt.



Vertiefende Informationen finden Sie im [Methodenbericht](#). Die Ergebnisse für die Stichtage 30. Juni 2019 und 30. Juni 2020 sind in den ergänzten [Tabellen](#) dargestellt.

Die bisherigen Statistiken zu Betrieben und Betriebsgrößen auf Basis ausschließlich der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einer Hauptbeschäftigung stehen weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung.

7. Neue Dokumentation: Grundlagen des Qualitätsmanagements der Statistik der BA

Die Statistik der BA ist Teil der amtlichen Statistik in Deutschland und Teil des Europäischen Statistischen Systems (ESS). Sie richtet ihr Qualitätsverständnis am Verhaltenskodex für europäische Statistiken, dem Qualitätsrahmen im ESS, aus und sie beteiligt sich an den Peer Reviews, mit denen die Einhaltung des Verhaltenskodex überwacht wird. Die Antworten der Statistik der BA auf die Fragen im aktuellen Peer Review umfassen die wesentlichen Aspekte ihres Qualitätsmanagements. Sie sind in der Dokumentation ["Grundlagen des Qualitätsmanagements der Statistik der BA"](#) nun veröffentlicht. Die dortige Erläuterung von Strukturen und Maßnahmen soll zu einem sicheren und vertrauensvollen Umgang mit den Statistiken der BA beitragen.



Die Antworten der Statistik der BA auf die Fragen im aktuellen Peer Review umfassen die wesentlichen Aspekte ihres Qualitätsmanagements. Sie sind in der Dokumentation ["Grundlagen des Qualitätsmanagements der Statistik der BA"](#) nun veröffentlicht. Die dortige Erläuterung von Strukturen und Maßnahmen soll zu einem sicheren und vertrauensvollen Umgang mit den Statistiken der BA beitragen.

Weitere Informationen in diesem Zusammenhang finden Sie auf unserer [Internetseite zum Thema Qualitätsmanagement](#).

8. Nächster Veröffentlichungstermin: 30. November 2021

Die Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA stellt die aktuellen Arbeitsmarkt- und Grundsi-
cherungsstatistiken für alle Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit am Tag der Veröffentlichung
um 10.00 Uhr im Internet zur Verfügung. Einen Überblick zu allen Terminen finden Sie in unserem
[Veröffentlichungskalender](#).

Haben Sie Fragen? Nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf!

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) der Statistik/Ar-
beitsmarktberichterstattung der BA.

Impressum:

Bundesagentur für Arbeit
Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Regensburger Straße 104
D-90478 Nürnberg

Tel.: +49 (911) 179-3632

Fax: +49 (911) 179-1383

E-Mail: Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de

Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>